

Qualitätsentwicklung durch Gleichstellung

Die Georg-August-Universität Göttingen ist seit einigen Monaten im Kreis der Exzellenz-Hochschulen zu finden. Das bedeutet, dass sie im Wettbewerb um die weltweit Besten in der Wissenschaft werben kann und muss. Für die Standortwahl können scheinbar weniger bedeutende Aspekte wie echte Gleichstellung und die selbstverständlich mögliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie entscheidend sein. Stellschrauben in dieser komplexen Thematik sind unter anderem die Nachwuchsrekrutierung, die Personalentwicklung und die Entwicklung einer zeitgemäßen Form von Wissenschaft als Beruf, der Work-Life-Balance.

Das Gleichstellungsbüro hat unter dem Titel »Qualitätsentwicklung durch Gleichstellung« eine Veranstaltungsreihe konzipiert, die sich mit diesen Aspekten beschäftigt. Diese wird aus Mitteln der Exzellenzinitiative finanziert. Vorträge, Workshops und Trainings folgen dem roten Faden der Gleichstellung von der Analyse der Wechselwirkung von Gleichstellung und organisatorischem Wandel über die Umsetzung von Gender und Diversity in der Lehre bis hin zu Forschungsförderung, Personalauswahlprozessen und Berufungsverfahren.

Die Veranstaltungsreihe möchte einerseits Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – vor allem in Führungspositionen – mit den Möglichkeiten und Methoden der Gleichstellung vertraut machen. Andererseits sind Mitglieder im universitären Management, in Berufungskommissionen aber auch Gleichstellungsbeauftragte eingeladen, sich intensiv mit dem komplexen Themenfeld auseinander zu setzen. Sie alle können mit der bewussten Berücksichtigung von Gleichstellungsaspekten zur Qualitätssteigerung und damit zur sichtbaren Exzellenz der Georg-August-Universität beitragen.

Anmeldung und Information

Dr. Sylke Ernst · Gleichstellungsbüro
Goßlerstr. 15 a · 37073 Göttingen
Telefon: 0551/ 39-3959

E-Mail: sylke.ernst@zvw.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/gleichstellungsbuero



2008 Georg-August-Universität Göttingen · Presse, Kommunikation und Marketing · Gestaltung: Rothe Grafik

Veranstaltungsreihe 2008/09 »Qualitätsentwicklung durch Gleichstellung«

Seminare und Vorträge für
Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler aller Fakultäten



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

► Gender Equality as University Change: Frames, Challenges and Strategies Towards Inclusive Excellence



Prof. Dr. Mary Ann Danowitz Sagaria
University of Denver, Gastprofessorin
an der Wirtschaftsuniversität Wien,
Abteilung für Gender und Diversitäts-
management im Sommersemester 2008
28. Mai 2008 · 16.15 bis 17.45 Uhr

Großer Seminarraum, Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek, Platz der Göttinger Sieben 1

Vortrag in englischer Sprache

This lecture will explore gender equality measures as dimensions of university innovation and suggest the need for new strategies within the dominant framework of competitive markets and entrepreneurialism. Attention will be directed to the differing underlying principles of equality and the policy contexts of the EU and United States and introduce inclusive excellence, the emerging strategic approach to equality in US higher education.

► Gender und Diversity in der Lehre



Dr. Silvie Klein-Franke Personal-
entwicklungs- und Karriereberaterin,
ideasXskills, München
Workshop für Wissenschaftler/innen,
die ihre Lehrkompetenzen ausweiten
möchten

8. und 9. Oktober 2008 · 9 bis 17 Uhr

Anmeldung erwünscht

Der zweitägige Workshop richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch ihre Lehrinhalte und ihren Lehrstil zur Umsetzung von Diversity und Inclusion und insbesondere zur Verbesserung der Situation von Frauen an der Universität beitragen wollen.

Die Teilnehmenden gewinnen Verständnis für das Themenfeld einschließlich der unterschiedlichen beruflichen Lebensrealitäten von Frauen und Männern und gehen der Frage nach »Wie entsteht Gender & Diversity

Kompetenz?« Sie lernen ein vollständiges, fein abgestimmtes Methodenset für die Vermittlung der notwendigen Schlüsselkompetenzen kennen und sie befassen sich dabei u. a. mit den Zusammenhängen zwischen Persönlichkeitsentwicklung, Lernmotivation, Einsatz verschiedener Unterrichtsstile und entsprechender Curricular-Entwicklung. Die Teilnehmenden bekommen ferner Einblicke in Methoden und Curricula, die Soft Skills für sehr verschiedene Anlässe fördern und sich unmittelbar positiv auf Diversity & Inclusion auswirken.

► A persistent problem – Traditional gender roles hold back female scientists



Dr. Gerlind Wallon European Molecu-
lar Biology Organization, Programme
Manager Young Investigator
Programme and Women in Science

19. Januar 2009 · 16.15 bis 17.45 Uhr

Seminarraum 0.232/0.233, Zentrum für Molekulare
Biowissenschaften (GZMB), Justus-von-Liebig-Weg 11

In Kooperation mit dem Zentrum für Molekulare
Biowissenschaften

Vortrag in englischer Sprache

Women hold less than 15% of the full professorships in Europe, even though more than half of the European student population is female. Some analysts perceive an intractable gender gap at the higher levels of academia, owing to the lower success rate of women at every step up the career ladder; others expect the gap to close over time, with women at the bottom slowly pushing upwards – although it may take many years for equality to be achieved. In this study, we investigate the influence that a scientist's gender has on selection processes and careers, based on the finding that female applicants have consistently lower success rates when applying for EMBO's Long-Term Fellowship and Young Investigator Programmes. We come to the conclusions that the lower success rates of women are caused by a harmful mix of women being trapped in traditional gender roles in their families and a lack of professional support and networking.